

# FOTOGRAFIE

## IM GARTEN



## **Der Autor**

Dirk Mann hat 30 Jahre Gärtnerpraxis, ein wissenschaftliches Studium, 15 Jahre Erfahrung in der Gartenfotografie und zahlreiche Veröffentlichungen in Fachmagazinen. Sein Fotoatelier am Rande des schönen Elbflorenz erstreckt sich auf einer Fläche von etwa 7.000 qm mit verschiedenen Foto- und Themengärten. Die Gartenfotografie ist für ihn sowohl persönliche Selbstverwirklichung als auch künstlerisches Bindeglied zwischen bodenständigem Gärtnerleben und moderner Medienwelt.

*Die neue Fotoschule  
für Blumen- und Gartenfreunde*

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie  
detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Hinweis: Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar. Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

© 2017 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Autorin: Dirk Mann

Herausgeber: Ulrich Dorn

Programmleitung, Idee & Konzeption: Jörg Schulz

Satz & Layout: Nelli Ferderer, [nelli@ferderer.de](mailto:nelli@ferderer.de)

Covergestaltung: Manuel Blex

ISBN 978-3-645-20474-3

# INHALT

- 1. BUNTE MOTIVVIELFALT 8**
  - Schön ist, was gefällt 12
  - Jeder Garten ist anders 15
    - Zentrale Punkte in der Garten-  
fotografie 15
    - Wachstums- und Blühphasen  
dokumentieren 17
  - Inspiration en masse 18
    - Faszinierende Blattstrukturen 18
    - Suche nach besonderen Motiven 20
    - Beete und Pflanzungen mit Pfiff 20
    - Kombinieren und experimentieren 20
  - Störer beim Shooting 22
    - Schaderreger im Blumenbeet 22
  - Bei jedem Wetter 24
    - Hardwaretipps bei Schlechtwetter 25
    - Fototipps bei Schlechtwetter 25
    - Witterungsbedingte Einflüsse  
nutzen 25
  - Botanische Nomenklatur 25
- 2. VON DER SCHÖNSTEN  
SEITE 26**
  - Blütengesichter im Porträt 29
    - Das perfekte Close-up 33
  - Markante Blattbekleidung 36
  - Frucht- und Samenstände 41
  - Stämme, Stiele, Sprossen 42
- 3. LICHT UND  
FARBHARMONIE 44**
  - Lichtstimmungen nutzen 51
  - Kreative Lichtgestaltung 57
    - Licht vor Sonnenaufgang 57
    - Starke Kontraste mindern 59
    - Markante Details betonen 59
    - Sonnenlicht pro und kontra 61
    - Wolken streuen das Licht 61
    - Auf der Schattenseite 61
    - Mit der Sonne im Rücken 62
    - Lichtführung und Helligkeit 62
    - Licht gezielt steuern 66
    - Hartes Licht aufweichen 67

Kontraste und Farben	69	Exkurs Schärfentiefe	99
Kontraste erzeugen		Definition der Schärfentiefe	99
Aufmerksamkeit	69	Schärfentiefe	
Harmonische Farbkombinationen	69	als Gestaltungsmittel	101
Motiv und Nebenrolle	71	Blumiges Bokeh	
Motivabstand zum Hintergrund	71	in der Gartenfotografie	101
Mit dem Model auf Augenhöhe	71	Suche nach dem Besonderen	109
Auf die Naheinstellgrenze achten	71	Schärfe nur auf einen Bereich	109
Andere Sichtwinkel ausprobieren	74	Faktoren der Schärfentiefe	109
Gestaltungshilfe Goldener Schnitt	75	Fotopraxis zum Nachmachen	110
<b>4. BIS ZUM FINALEN KLICK</b>	<b>76</b>	Blitzlicht einsetzen	110
Kamera klarmachen	79	Tunneleffekt und Reichweite	111
Abbildungsfehler von Objektiven	81	Blitzlicht tagsüber einsetzen	111
JPEG, RAW oder gleich beides?	81	Auslösen dreimal anders	113
ISO-Wert festlegen	82	<b>5. DIE DREI JAHRESZEITEN</b>	<b>114</b>
Weißabgleich einstellen	83	Blütenpracht im Frühling	117
Manueller Weißabgleich im Garten	83	Blüten kleinwüchsiger	
Grundlegende Belichtung	87	Obstbäume	121
Wichtige Belichtungsparameter	87	Erste Frühjahrsblüher erwachen	123
Bildgestaltung mit der Blende	87	Schnee als natürlicher Aufheller	123
Verschlusszeit als Zeitgeber	88	In der Natur unterwegs	127
Belichtungsmodi P, S, A, M	88	Das Frühjahr schreitet voran	129
Belichtungsmessmethoden	90	Lichtstimmung im Frühling	137
Gekonnt scharf stellen	91	Kontrastwirkung und	
Fotografieren mit Autofokus	91	Blickführung	137
Wo genau liegt die Schärfe?	93	Fotogene Frühjahrsblüher	140
Scharf stellen mit Fokusfeldern	93	Verschwenderischer Sommer	145
Schärfe manuell einstellen	95	Blüten im harten Gegenlicht	145
Schärfeprüfung		Vielfalt im Farbkreis	148
am Computermonitor	97	Generative Nachkommen	151

Lichtstimmung im Sommer	151		
Gemalte Blumenbilder	153		
Fotogene Sommerblüher	154		
Großes Finale im Herbst	158		
Feuchtkühle Herbststimmung	165		
Der Frost setzt das Ende	168		
Fotogene Herbstblüher	172		
<b>6. MIT BLUMEN</b>			
<b>AUF TUCHFÜHLUNG</b>	<b>174</b>		
Blüten ganz nah	178		
Erste Nahaufnahme			
Step by Step	178		
Experimentieren im			
Makrobereich	181		
Grenze zum Verborgenen	182		
Buntes Treiben überall	186		
Mit Reihenbildern auf			
Insektenfang	186		
Viel Geduld und kurze			
Verschlusszeit	186		
<b>7. GARDENS</b>			
<b>NEXT TOPMODEL</b>	<b>192</b>		
Must-have-Saisonpflanzen	197		
Blühfreudige Sommerblumen	203		
Prachtvolles Staudenreich	211		
Vielseitige Knollenpflanzen	222		
Klimmende Kletterkünstler	233		
Immergrüne Wedel	241		
Farbige Blattschmuckpflanzen	243		
Aromatische Kräuter	251		
Giftige Pflanzen	254		
Reizvolle Gehölze	263		
Besondere Liebhaberstücke	269		
Königin im Fotogarten	279		
<b>Index</b>	284		
<b>Bildnachweis</b>	288		

# BUNTE MOTIV- VIELFALT

1









■ »Man geht nie zweimal in denselben Garten«, lautet ein schönes Gärtnersprichwort. Ein Garten verändert sich ständig, denn sein Inhalt lebt und wandelt sich. Manches entwickelt sich über Jahre, anderes bereits im Laufe eines Tages. Ein Garten hält ständig neue Ansichten und für den Fotografen neue Motive bereit. Allein der Sonnenlauf am Tag verändert Blüten und Pflanzen in ihrer Ausstrahlung. Mit einem Blick für Details lassen sich spannende Gartenmotive einfangen, die Begeisterung auslösen.

**Fast wie ein Lächeln zeigen sich die Blüten großblumiger Stiefmütterchen (*Viola x wittrockiana*) im Frühling. Die violetten Blüten heben sich farblich von den unscharfen gelben Geschwistern im Hintergrund ab.**

Brennweite 85 mm :: Blende f/2.8 ::  
Belichtungszeit 1/640 s :: ISO 100

## SCHÖN IST, WAS GEFÄLLT

Gelungene Garten- und Pflanzenbilder sind meist nicht das Ergebnis zufälliger Schnappschüsse, sondern entstammen der Handwerkskunst eines Fotografen. Wie bei allen Kunstformen entscheidet letztlich der persönliche Geschmack, denn »schön ist, was gefällt«. Zur Unterstützung gibt es jedoch einige Regeln und Techniken, um bestimmte Details hervorzuheben und Bilder harmonisch wirken zu lassen.

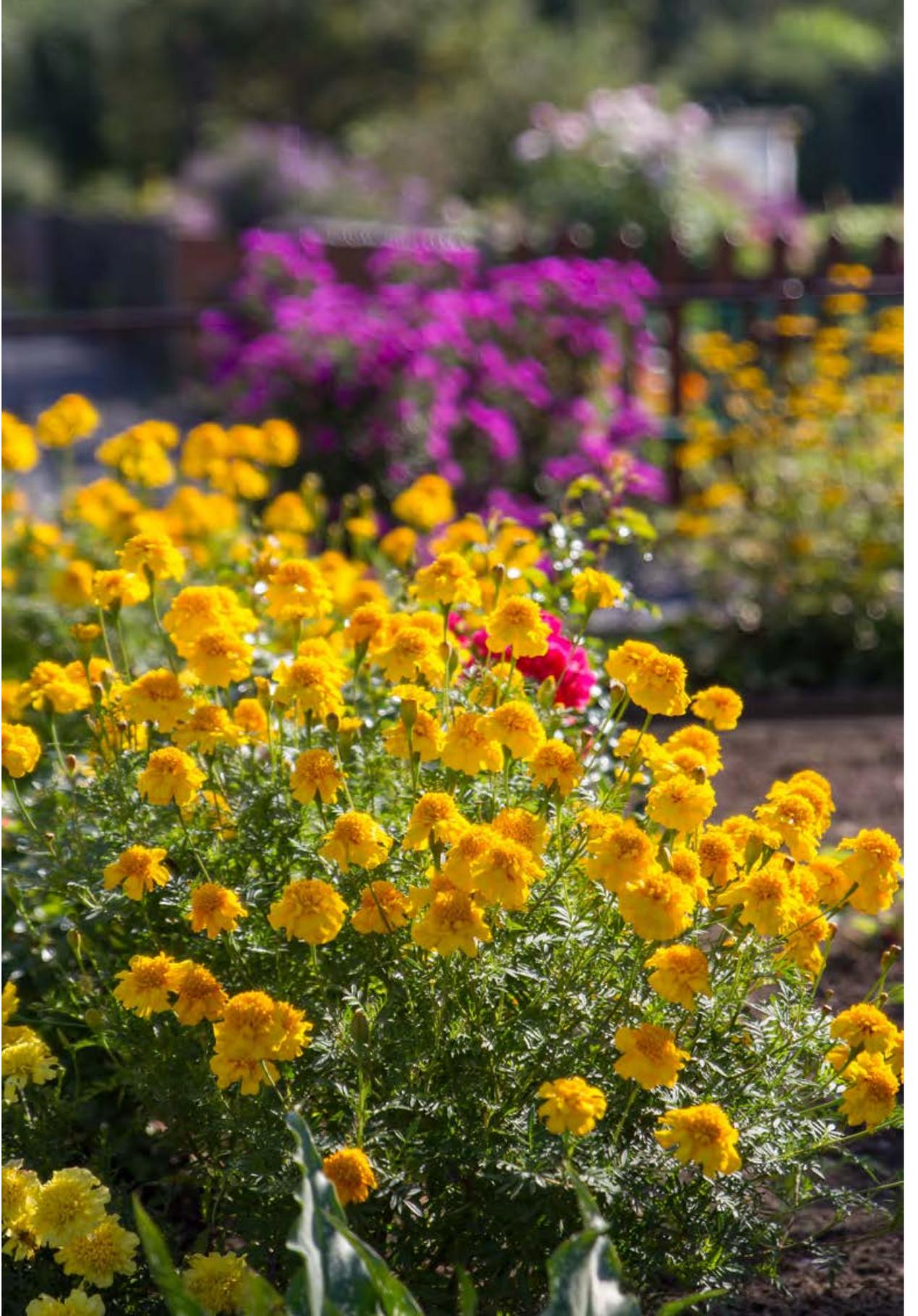
Ein Garten bietet unzählige Motive, sofern er nicht nur aus Rasen oder Betonpflaster besteht. Im Gegensatz zum herkömmlichen Fotostudio befindet sich die Fotokulisse im Freien – mit allen Vor- und Nachteilen. Blumenbeete aus Gehölzen, Stauden, Gräsern und Sommerblumen sind perfekte Motivspender. Fast ganzjährig findet man Details und Situationen, für die sich der Einsatz der Kamera jederzeit lohnt.

**Den Namen Schachbrettblume (*Fritillaria meleagris*) erhielt die Pflanze aufgrund des Schachbrettmusters ihrer Blüten. Gegenlichtaufnahmen bringen die Blütenmuster erst richtig zum Ausdruck.**

Brennweite 85 mm :: Blende f/2.8 ::  
Belichtungszeit 1/400 s :: ISO 100







## JEDER GARTEN IST **ANDERS**

Die Gartenfotografie ist ein Spezialgebiet der Landschafts- und Naturfotografie. Diese fotografische Kunstform erscheint vergleichsweise einfach und wird leider nur allzu oft auf das »Knipsen von Blümchen« reduziert. Gartenfotografie ist jedoch weitaus mehr, denn sie verbindet wissenschaftliche Dokumentation mit kunstvoller Ästhetik. Für den Hobbybereich muss man die Botanik aber nicht studiert haben, es zählt allein die Schönheit der Blumen im Bild.

### **Zentrale Punkte in der Gartenfotografie**

In seiner Fläche ist ein Hausgarten beschränkt. Viele Gartenpflanzen sind mehrjährig und bleiben über Jahre an ihrem Platz. Das setzt der Gartenfotografie Grenzen. Im Großen und Ganzen wird man meistens Pflanzenporträts im Hausgarten fotografieren. Motive sind vorrangig Blüten, Pflanzenmerkmale sowie die gesamte Pflanze an ihrem Standort.

Ein weiterer zentraler Punkt bei der Gartenfotografie ist der Lichteinfall. Im Freien ist man auf die natürliche Lichtquelle angewiesen, so dass Bauwerke oder große Bäume in der Nachbarschaft einen direkten Einfluss ausüben. Machen Sie Gartenspaziergänge zu verschiedenen Tageszeiten. Schauen Sie sich den Garten aus unterschiedlichen Perspektiven an. Hocken Sie sich dabei hin, um mit den Blumen und Pflanzen auf Augenhöhe zu sein. So bekommen Sie langsam ein Gefühl dafür, wie sich Details und Situationen im Laufe des Tages ändern.

Blumen- und Pflanzenbilder gibt es im Internet in Hülle und Fülle. Wozu sollte dann der eigene Garten mit seiner Flora fotografiert werden?

Für Gartenliebhaber stellt sich diese Frage nicht, denn sie wissen, der Garten verändert sich schneller, als man es sich wünscht. Die Gartenfotografie im privaten Rahmen lässt sich gut als Gartendokumentation beschreiben. Sie zeichnet die Veränderungen im Laufe eines und der darauffolgenden Jahre auf. Obwohl die Blumen die Hauptakteure in dieser Fotografie sind, erhalten die Veränderung und der Wandel des Gartens eine besondere Bedeutung.

Helle Blütenfarben, z. B. das Gelb der Studentenblumen (Tagetes), wirken in der Bildkomposition aufhellend und lenken den Blick zuerst auf sich.

Brennweite 65 mm :: Blende f/2.8 :: Belichtungszeit 1/1000 s :: ISO 100

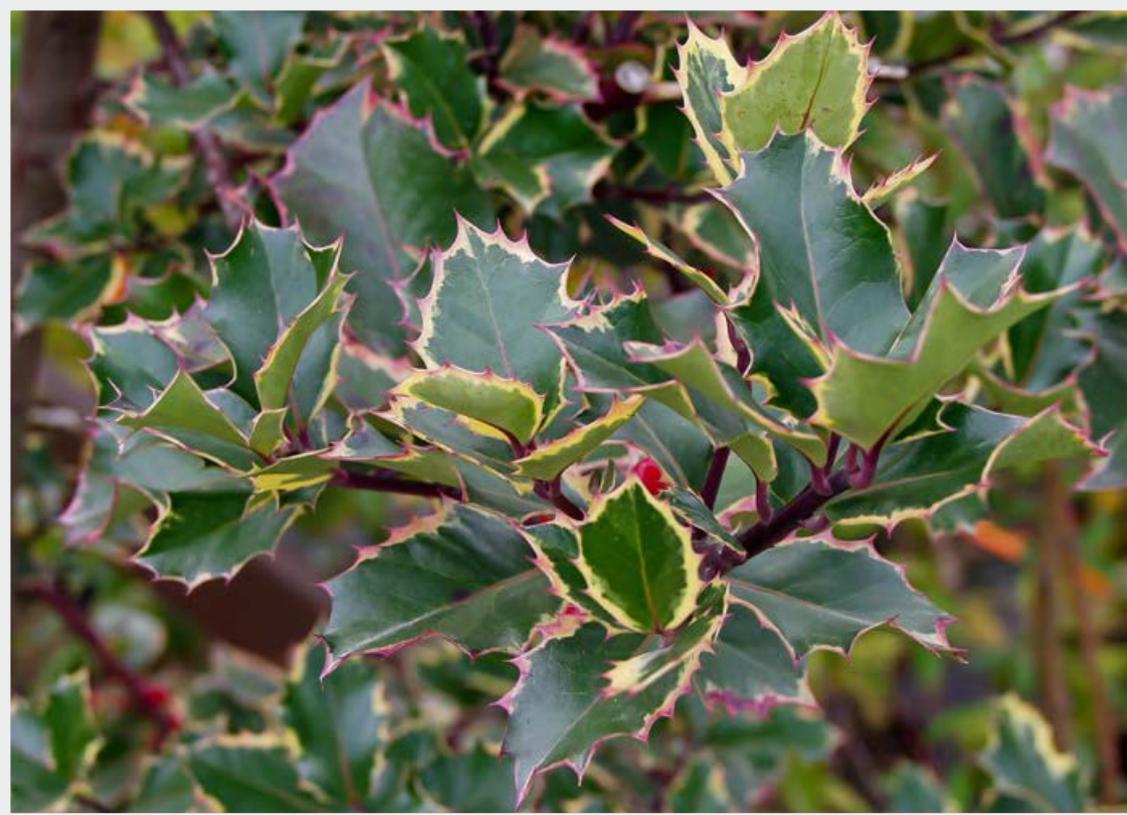


## Wachstums- und Blühphasen dokumentieren

Vor über zehn Jahren pflanzte ich eine panaschierte (gelbgrüne) Stechpalme, die ich als B-Ware preiswert von einer Baumschule erhielt. Sie war nicht sehr ansehnlich – geschweige denn fotogen. Jeder weiß, dass Stechpalmen im rauen Klima schwierig und sehr langsamwüchsig sind. Fünf Jahre vegetierte sie an ihrem Standort und wuchs nur unwesentlich. Danach änderte ich meine Pflegestrategie, und die Pflanze explodierte förmlich. Heute misst sie knappe drei Meter und hat zwei Meter

Durchmesser. Zwar habe ich von damals nur Schnappschüsse, aber es macht mich glücklich, den Ausgangspunkt mit dem heutigen Ergebnis zu vergleichen.

Noch schöner sind solche optischen Erlebnisse in einem Blumenbeet. Darin finden sich weitaus mehr Pflanzen. Ihre Entwicklung vom Frühjahr bis zum nächsten Winter fotografisch zu begleiten macht viel Freude, und man lernt die Natur besser kennen.



Links: Die Schwertlilien (Iris) im Hintergrund stehen durch die Farbkraft ihrer Blüten der Wolfsmilch (Euphorbia) im Vordergrund die Aufmerksamkeit.

Brennweite 60 mm :: Blende f/5.0 :: Belichtungszeit 1/200 s :: ISO 100

Die gelbgrün-laubige Stechpalme ist ein langsamwachsendes immergrünes Laubgehölz, das im Herbst einen zusätzlich zierenden Fruchtschmuck ausbildet.

Brennweite 53 mm :: Blende f/3.2 :: Belichtungszeit 1/200 s :: ISO 100

## INSPIRATION EN MASSE

Es sind das Leben und die ständige Veränderung, die einen Hausgarten immerfort beeinflussen. Botaniker bezeichnen dies als Lebenszyklus und vegetative Entwicklung. Nicht zu unterschätzen sind zudem die Witterungs- und Standortverhältnisse. Über das Jahr begleitet man die Pflanzen von ihrem Austrieb über die prachtvolle Blüte bis hin zum Absterben des Sprosses im Herbst. Jede Jahreszeit hat ihren unverwechselbaren Reiz im Blumenbeet. Trotz der Einschränkung durch die Leitpflanzen bietet jeder Garten eine Fülle von Bildinspirationen.

### Faszinierende Blattstrukturen

Im Vergleich zu Blüten haben Blätter und Laub zumeist einen geringeren Schmuckwert. Ausnahmen sind die Blattschmuckpflanzen, die durch Färbung, Formen oder besondere Texturen Aufmerksamkeit erzeugen. Damit sie auffallen, sind keine besonderen Laubfärbungen notwendig. Allein das Licht, beispielsweise Gegenlicht, schafft außergewöhnliche Laubansichten. Blattnerven treten hervor, und behaarte Blätter entwickeln einen metallischen Glanz- und Glitzereffekt. In der Nahaufnahme sind die Feinheiten der Blätter besonders eindrucksvoll zu erkennen.



Tulpen (*Tulipa*) sind beliebte Fotomotive, denn sie bilden in Gruppe ein Blütenmeer und lassen vielfältige Spielereien mit der Schärfentiefe zu.

Brennweite 85 mm :: Blende f/3.2 :: Belichtungszeit 1/400 s :: ISO 100



Von fotografischem Interesse sind neben den Blüten auch die Blätter, die sich farblich, in ihrer Form oder in ihrer Textur vom Standard abheben. Die blaublätrige Walzen-Wolfsmilch (*Euphorbia myrsinites*) und die rot-grün gemusterte Hauswurz (*Sempervivum*-Hybride) sind solche Blattschmuckpflanzen.

Brennweite 50 mm ::  
Blende f/8.0 ::  
Belichtungszeit 1/160 s ::  
ISO 100

## Suche nach besonderen Motiven

Nahezu jeder Garten bietet über das Jahr verteilt eine Fülle von interessanten Motiven. Sie zu finden ist nicht immer einfach, denn sie verbergen sich zumeist im Detail. Übung und Erfahrung öffnen den Blick für das Wesentliche. Die Suche nach besonderen Motiven im Garten gleicht der Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Einfach die Kamera auf eine Blüte zu halten hat nicht unbedingt etwas mit anspruchsvoller Gartenfotografie gemein. Pflanzen zeichnen sich nicht zwangsläufig durch ihre floralen Höhepunkte aus, sie begeistern beispielsweise auch durch ihren markanten Wuchs oder eine außergewöhnliche Anordnung der Blätter und Blüten. Zusätzlich fließen benachbarte Pflanzen ein, die mit dem Hauptmotiv eine gemeinsame Komposition bilden.

Um diese Eigenheiten aufzuspüren, braucht es Zeit. Die wechselnden Lichtverhältnisse lassen diese Merkmale nur in kurzen Zeitfenstern aufleuchten, später verlieren sie ihren auffälligen Reiz wieder. Das besondere Detail ist selten offensichtlich, sondern lässt sich erst bei näherer Betrachtung entdecken. Achten Sie auf markante Blattstellungen sowie interessante Licht- und Schattenspiele. Schauen Sie sich die Pflanze bzw. das Motiv aus verschiedenen Blickwinkeln und Perspektiven zu unterschiedlichen Tageszeiten an.

## Beete und Pflanzungen mit Pfiff

Auch in der Gartenfotografie gilt: Von nichts kommt nichts. Je abwechslungsreicher Beete und Pflanzungen angelegt sind, desto mehr Motive ergeben sich im Laufe des Gartenjahrs. Ein einzelnes Solitärgehölz, umgeben von Rasen, wirkt edel und erhaben. Jedoch bietet eine Einzelpflanzung deutlich weniger fotografische Möglichkeiten als ein buntes Sommerblumen- und Staudenbeet. Prächtige und bunte Blumengärten

lassen das Gartenfotografenherz höher schlagen. Durch die größere Vielfalt an unterschiedlichen Pflanzen entsteht im Garten ein regelmäßiger Wandel, der in den unterschiedlichen Blüh- und Wachstumszyklen begründet ist. Die Reichhaltigkeit der Motive lässt sich noch steigern, indem man Aufnahmen nicht nur von außen, sondern auch innerhalb eines Beets macht. Trittsteine oder schmale Wege erleichtern die Zugänglichkeit der inneren Beetbereiche.

Finden sich im Familienkreis ambitionierte Gärtner, lohnt sicherlich ein Gartenbesuch mit der Kamera. Auf diese Weise vergrößert sich die Motivauswahl, und im gleichen Zuge werden die Familienbande gepflegt.

## Kombinieren und experimentieren

Jeder Gärtner kennt das Problem, dass der Garten nicht jederzeit eine Pracht ist. Insbesondere kleine Gärten erschöpfen sich recht schnell, da sie für eine üppige Vielfalt nicht ausreichend Platz bieten. Zusätzlichen Raum zu gewinnen ist nur selten möglich. Für die Gartenfotografie lässt sich jedoch tricksen.

Saisonal bepflanzte Töpfe, Kübel oder andere Gefäße dienen in der Regel als Zierde für Balkone und Terrassen. Da sie mobil sind, lassen sie sich temporär auch in bestehende Blumenbeete integrieren. Durch das Hinzufügen eines blühenden Topfs verändert sich die Komposition völlig. So kann eine Kübelpflanze einen interessanten Hintergrund vor einer blühenden Gartenpflanze abgeben.

Umgekehrt wirkt ein bepflanzter Kübel in einem Blumenbeet und mit viel Grün im Hintergrund ganz anders als auf einer Terrasse. Mit ausreichend Experimentierfreude lassen sich in kurzer Zeit viele neue Motive schaffen, ohne den gesamten Garten umkrepeln zu müssen.

Hauswurze (Sempervivum)  
und andere Trockenheit  
liebende Zwergpflanzen  
lassen sich in Töpfen  
und Gefäßen kultivieren.  
Zusammengestellt, bilden sie  
ein dekoratives Arrangement.

Brennweite 60 mm ::  
Blende f/3.5 ::  
Belichtungszeit 1/400 s ::  
ISO 100



# STÖRER BEIM SHOOTING

Das Fotografieren im Freien bietet viele Vorteile. Die Sonne stellt eine hervorragende Lichtquelle dar, Motive findet man im Garten zuhauf – beste Voraussetzungen, wenn da nicht die fotografischen Störenfriede wären. Sie können in vielfältigsten Formen auftreten. Die Palette reicht von nicht erwünschten Insekten über Pflanzenschilder und Wildwuchs bis hin zu störenden Bauwerken. Kleinere Dinge lassen sich rasch entfernen oder verdecken.

Bei größeren Hindernissen, beispielsweise Wäscheleinen, parkenden Autos oder Strommasten, wird es schon schwieriger. Hier bleibt lediglich der Versuch, die Perspektive bei der Aufnahme so zu verändern, dass im Bild möglichst wenig stört. Kleinere Reste können später in der Nachbearbeitung herausretuschiert werden. Es lohnt sich, bereits beim Fotografieren nach störenden Elementen Ausschau zu halten. Findet man sie erst bei der Bildbearbeitung, ist das Motiv möglicherweise verloren, und für nochmaliges Fotografieren ist es zu spät.

Mögliche Störer beim Shooting:

- **Insekten** – Grundsätzlich sind Insekten gern gesehen, aber dicke Fliegen beispielsweise wirken unsympathisch auf Blumenbildern.
- **Pflanzenetiketten** – In vielen Gärten sind die bunten oder weißen Schildchen zur Pflanzenkennzeichnung zu finden. Sie wirken im Hintergrund als störende Kleckse.
- **Wildwuchs** – Unkraut oder anderer Wildwuchs lenkt vom eigentlichen Motiv ab. Die Beseitigung unterstützt gleichzeitig die Gartenpflege.
- **Spinnweben** – Spinnweben kommen in Gärten häufig vor. Einzelne und in Szene gesetzt, wirken sie durchaus schön. In Blüten oder Pflanzenteilen erzeugen sie jedoch störende Reflexionen, speziell im Gegenlicht.
- **Gartengeräte** – Eimer, Schubkarren oder andere Gartengeräte bereichern Blumenporträts nicht zwangsläufig.
- **Sonstiges** – Wäscheleinen, Schläuche, Stromleitungen, parkende Autos oder Schornsteine sind wirklich problematisch im Fotohintergrund, da sie sich nur schwer retuschieren lassen.

## Schaderreger im Blumenbeet

Auf der Suche nach Details ist man den Pflanzen sehr nah und stellt beispielsweise beim Durchputzen mögliche Krankheitssymptome oder Schaderreger früher fest. Bilder dokumentieren, welche Pflanzen gedeihen, während sich andere möglicherweise unwohl fühlen. Blühpausen im Blumenbeet lassen sich entlarven, was eine spätere Umgestaltung der Pflanzung erleichtert. Bei der Gartenfotografie kommt man den Pflanzen deutlich näher als bei der laufenden Pflege im Beet. Spätestens bei der Bildbetrachtung und -bearbeitung lassen sich neue Dinge entdecken, die zuvor nie aufgefallen sind. Probieren Sie es aus, und Sie werden meine persönliche Faszination für diese Kunstform gut nachvollziehen können.



Analog zum Styling durch den Visagisten ist auch das Putzen der Blüten häufig notwendig.

Brennweite 50 mm :: Blende f/3.5 ::  
Belichtungszeit 1/200 s :: ISO 100

Mit einem Pinsel können störende Insekten oder Spinnweben aus den Blüten entfernt werden.

Brennweite 60 mm :: Blende f/3.5 ::  
Belichtungszeit 1/1250 s :: ISO 100

## TIPPS FÜR AUFGERÄUMTE PFLANZENBILDER

Insekten und Spinnweben lassen sich mit einem weichen Pinsel leicht entfernen. Größere Elemente im Hintergrund können beispielsweise mit einem bepflanzten Blumenkübel verdeckt werden, den man durch eine weite Blendenöffnung verschwimmen lässt.



Zur Gartenfotografie gehört auch etwas Gärtnerpraxis, denn nur gesunde Pflanzen hinterlassen auf den Bildern einen guten Eindruck. So sind Schnittmaßnahmen genauso wichtig wie das regelmäßige Wässern oder Düngen. Pflanzen mit einem gedrungenen oder kompakten Wuchs wirken in der Regel gesünder und entwickeln sich kräftiger. Schnittmaßnahmen sind eine wichtige Voraussetzung für ein gesundes Wachstum.

Brennweite 85 mm :: Blende f/2.0 :: Belichtungszeit 1/1000 s :: ISO 100



## BEI JEDEM WETTER

Nur eitel Sonnenschein gibt es in der Gartenfotografie nicht. Nebel, Regen, Gewitter oder Schnee gehören zum Wetteralltag in Mitteleuropa. Unerschrockene blasen nicht Trübsal, sondern versuchen, magische und mystische Momente einzufangen. Nutzen Sie witterungsbedingte Einflüsse. Regen, Wind und Frost lassen sich nicht verhindern, sind aber bei der Gartenfotografie zu berücksichtigen.

- **Sonnenlicht** – Natürliche Lichtquelle, die ihre Farbtemperatur und ihre Richtung im Laufe des Tages ändert.
- **Wolken** – Wirken wie ein Milchglas, erzeugen ein diffuses, weiches Licht und verändern die Farbtemperatur.
- **Regen** – Regentropfen auf Blättern und Blüten erzeugen schöne Motive, bewirken aber durch das zusätzliche Gewicht, dass die Pflanzenteile hängen.
- **Wind** – Luftbewegungen erzeugen Unschärfen in den Bildern, speziell im Makro- und Telebereich.
- **Frost** – Kälteeinbrüche führen zu Erfrierungen an Pflanzenteilen und verändern ganze Motive über Nacht. Hatte man am Vorabend von Frostnächten Blüten oder andere Pflanzenteile selbst mit einem Zerstäuber besprüht, haben sich am nächsten Morgen Eiskristalle gebildet, die sich in Kombination mit der Morgensonne fotografisch hervorragend einfangen lassen.

## Hardwaretipps bei Schlechtwetter

Zum Schutz ist die Kamera wasserdicht zu verstauen und sollte nur zum Fotografieren herausgenommen werden. Regentropfen sind sofort mit einem weichen Tuch abzuwischen, denn trocknen sie auf der Linse ein, sind die Rückstände schon schwieriger zu beseitigen. Ein Unterwassergehäuse bietet den besten Schlechtwetterschutz, gehört aber nicht zur Standardausrüstung gewöhnlicher Fotografen. Praktikabler für den Garteneinsatz ist eine Schirmhalterung am Stativ, die in verschiedenen Ausführungen im Fotohandel erhältlich ist.

## Fototipps bei Schlechtwetter

- **Volle Brennweite** – Im Weitwinkel lassen sich dramatische Wolkensituationen festhalten. Höhere Brennweiten schaffen anmutige Detailaufnahmen mit Regentropfen.
- **Vordergrundmotiv** – Zum Wetter passende Vordergrundmotive bilden interessante Kompositionen, z. B. eine regennasse Blüte im Vordergrund und ein dramatischer Regenhimmel als Hintergrund.
- **Schlechtwetterbelichtung** – Die Belichtungsautomatik sorgt meistens für gute Ergebnisse. Wechseln die Lichtverhältnisse, empfehlen sich die Spotmessung und Aufnahmen mittels Belichtungsreihe.

## Witterungsbedingte Einflüsse nutzen

Andere äußere Einflüsse werden insbesondere durch die Witterung bestimmt. Regen, Wind oder Frost lassen sich nicht verhindern, sind aber bei der Gartenfotografie zu berücksichtigen.

## BOTANISCHE NOMENKLATUR

Blumen und Pflanzen zu fotografieren ist grundsätzlich nicht schwierig. Motive lassen sich überall in der Natur finden. Der eigene Garten stellt nur eine Möglichkeit dar. So einfach der Einstieg und die Motivfindung sind, so anspruchsvoll ist die professionelle Gartenfotografie. Mit etwas Talent, Übung und der heutigen Technik gelangen tolle Fotos. Jedoch verblasst zunehmend das Wissen darüber, was sich vor der Linse befindet.

Das Internet ist voll mit Blumenbildern – ärgerlicherweise häufig falsch beschriftet. Dieser Umstand ist das Ergebnis unterschiedlicher Strömungen in der Botanik und den Marketingaktivitäten unserer Konsumgesellschaft. Es entsteht ein Halbwissen in einem vermeintlich anspruchslosen Bereich, das sich über die Internetmedienlandschaft wie eine Influenza verbreitet.

Gute Gartenfotografen zeichnet botanisches Know-how aus. Sie können die Pflanzen korrekt identifizieren und auch botanisch bezeichnen. Die Beschreibung »Rote Blume« trifft im Kern die Abbildung einer roten Blüte, ist jedoch nicht sonderlich hilfreich. Es wäre weitaus informativer, wenn das Foto mit »Rotblühende Taglilie (Hemerocallis ›Crimson Pirate‹)« bezeichnet würde.

# INDEX

## A

A 89  
Abbildungsfehler 81  
Abdunkeln 66  
Accessoires 79  
Adobe RGB 217  
Adonisröschen 140  
Akku 79  
Alpenenzian 142  
Alpen-Mannstreu 185  
Anisysop 251  
Artischocken 173  
Asteren 162  
Aufhellblitzen 111  
Aufhellen 66  
Aufheller 59, 123  
Augenhöhe 71, 74  
Auslösen 113  
Autofokus 91  
Av 89  
Azalee 135

## B

Balgengerät 182  
Balkonpflanzen 197  
Bäume 263  
Baumstämme  
    Kletterpflanzen 239  
Becherpflanze 84  
Belichtung 87  
    prüfen 63  
Belichtungsmessmethoden 90  
Belichtungsmodi 88  
    halb automatische 87  
Belichtungszeit 87  
Berglauch 155  
Bewegungsunschärfe 177

Bienen 186  
Bildgestaltung 87  
Bildrauschen 82  
Bildstabilisator 185  
Bilsenkraut 258  
Bitterwurz 142  
Blätter 18, 38  
Blattschmuckpflanzen 36  
Blaue Edeldistel 218  
Blaue Kugeldistel 182  
Blaustiche 123  
Blende 87  
Blendensystematik 89  
Blitzlicht 110, 111  
Blühphasen 17  
Blumen 29  
Blumenbeete 12, 17  
Blutblume 172  
Blutbuche 267  
Blüten 29, 33, 57, 123  
Blütenfarben 195  
Blutstorchschnabel 248  
Bokeh 101  
Borretsch 73, 253  
Botanische Nomenklatur 25  
Botanischer Index  
    Allium schoenoprasum 251  
Buntnessel 248

## C

Chinaschilf 166  
Chinesische Birne 121  
Chinesische Trollblume 176  
Chinesische Wiesenraute 220  
Close-up 33

## D

Dahlien 173  
Details  
    hervorheben 29, 59  
Dioptrieneinstellung 80  
Drachenwurz 274  
Dreiblatt 275  
Düfte 195  
Duftnesseln 253  
Duftpflanzen 251

## E

Einbeere 178  
Einzelbild 113  
Eisenhut 257  
Elfenbeindistel 156  
Elfenblume 244, 273  
Elfenkrokus 117  
Englische Rose 279  
Enzian 47

## F

Farbenvielfalt 148  
Farbkombinationen 69  
Farbraum 217  
Farbtemperatur 83, 87  
Farn 135  
Federgras 72  
Feinstrahlaster 155  
Fenchel 153, 252  
Fernauslöser 59  
Feuerbohnen 235  
Fichte 36  
Fingerhut 256  
Formgehölze 263  
Fotogene Herbstblüher 172

Fotosynthese 36  
Frauenschuß 270  
Freiland-Alpenveilchen 224  
Froschperspektive 74  
Frost 24, 168  
Frostmotive 168  
Fruchtknoten 29  
Fruchtstände 41  
Frühjahrsblüher 117, 123  
    fotogene 140  
Frühling 117  
Frühlings-Platterbse 129  
Funkien 243

## G

Gänseblümchen 127  
Garten 11  
Gartenfotografie 15  
Garten-Fuchsschwanz 199  
Gartengeräte 22  
Gefüllter Sonnenhut 33  
Gegenlicht 145  
Gehölze 263  
Giftpflanzen 254  
Goldener Schnitt 75  
Goldrute 169  
Gold-Waldrebe 236  
Götterblume 142  
Gräser 12, 72, 145  
Graufilter 151  
Grüner Fächerhorn 265

## H

Harlekin-Weide 267  
Harmonie 69  
Hartes Licht 67  
Hauptmotiv 71  
Hauswurz 21, 176  
Heide 171  
Helligkeit 62  
Herbst 158, 166  
Hintergrund 71, 101  
Histogramm 63  
Hopfenoregano 158  
Hummeln 186  
Hundszunge 254  
Hyazinthen 201

## I

Indianernessel 215  
Indisches Blumenrohr 203  
Insekten 22, 186  
Insektenhotel 190  
ISO-Wert 82, 87

## J

Jahreszeiten 117  
Japanische Blütenkirsche 121  
Japanischer Fächerhorn 170  
Japanisches Blutgras 151  
JPEG-Format 81  
Jungfer im Grünen 41

## K

Kaiserkrone 225  
Kamera klarmachen 79  
Kanadische Blutwurz 254, 271  
Kapuzinerkresse 235

Kirschblüte 53  
Kiwis 233  
Klatschmohn 208  
Klee 247  
Kletterpflanzen 233  
Knabenkräuter 269  
Knollenpflanzen 222  
Knöterich 246  
Kokardenblume 156  
Kontraste 69, 71, 137  
    mindern 59  
Koreanische Berberitze 264  
Koreanische Minze 154  
Kräuter 251, 253  
Kretische Zistrose 95  
Krokus 231  
Krokuswiese 127  
Küchenschellen 140, 260  
Kugeldistel 186, 211  
Kugellauche 228  
Kürbis 167

## L

Lampenputzergras 166  
Lampionblume 158  
Laub 18  
Laubgehölze 36  
Lavendel 97, 157  
Leberblümchen 140, 185  
Lederhülsenbaum 42  
Lenzrose 125, 141  
Leopardenblume 28, 154  
Levkojen 205  
Licht 47, 57, 66  
Lichteinfall 15

Lichtführung 62  
 Lichtkränze 57  
 Lichtquellen  
   künstliche 47  
 Lichtstimmung  
   Frühling 137  
   Sommer 151  
 Lichtstimmungen 51

**M**  
 M 89  
 Makro 177  
 Malve 147  
 Mangold 165  
 Manuelle Belichtung 89  
 Manueller Weißabgleich 83  
 Maracuja 155  
 Märzenbecher 119  
 Mehrfeldmessung 91  
 Mini-Petunien 153  
 Mittenbetonte Integralmessung 90  
 Montbretien 172  
 Motivabstand 71  
 Motive 11  
 Muskatellersalbei 157, 252

**N**  
 Nah 177  
 Nahaufnahmen 33  
 Naheinstellgrenze 71, 95  
 Nahlinsen 182  
 Narzissen 137, 230  
 Nebenrolle 71  
 Nelkenkirsche 222  
 Netzblatt-Pfingstrose 143

**O**  
 Obstbäume 121  
 Orchideen 269  
 Osterschneeball 190

**P**  
 P 88  
 Passiflora edulis 155  
 Patagonisches Eisenkraut 54, 105,  
   163, 173  
 Pelargonie 277  
 Perspektiven 15, 22, 74  
 Perückenstrauch 41  
 Petunien 157  
 Pfaffenhütchen 109  
 Pfauenauge 190  
 Pfingstrosen 135  
 Pflanzen 29  
 Pflanzenetiketten 22  
 Pflanzenporträt 15, 35  
 Porträt 29  
 Prachtschärte 188  
 Prachtstorchschnabel 143  
 Primel 141  
 Programmautomatik 88  
 Programm-Shift 89  
 Purpurglöckchen 221  
 Purpur-Sonnenhut 59, 219

**R**  
 Rasen 169  
 Raublättriger Sonnenhut 217  
 Rauenanemone 181  
 RAW-Format 81  
 Regen 24  
 Reihenaufnahme 62, 113, 186

Rhododendron 133, 141  
 Riesen-Kugellauch 51  
 Riesenlauch 99  
 Ringblitz 190  
 Rittersporn 259  
 Rosen 146, 279  
 Rote Hauswurz 243  
 Roter Sonnenhut 29, 197  
 Rotweißer Salbei 173  
 Ruhmeskrone 203

**S**  
 S 89  
 Saisonpflanzen 197  
 Samenstände 41  
 Schaderreger 22  
 Schaftdolde 140  
 Schärfe 93  
 Schärfebereich 99  
   Makro 177  
 Schärfentiefe 99, 109  
 Schärfe prüfen 97  
 Scharfstellen 91, 93  
   manuell 95  
 Schatten 57, 61  
 Schattengarten 241  
 Schlechtwetter 25  
 Schleifenblume 131  
 Schlüsselblume 138  
 Schmetterlinge 186  
 Schmuckkörbchen 47, 64  
 Schmucklilien 157  
 Schnee 123  
 Schneeglöckchen 118  
 Schnittlauch 251  
 Schokoladen-Kosmee 206

Schwarzäugige Susanne 153  
Schwarzer Holunder 39  
Schwarzer Schlangenbart 248  
Schwertlilien 17, 156  
Selbstausslösung 113  
Selektivmessung 91  
Sommer 145  
Sommerblumen 12, 145, 203  
    fotogene 154  
Sommer-Knotenblume 133  
Sonnenaufgang 57  
Sonnenblume 34  
Sonnenbraut 172  
Sonnenlicht 24, 61  
Speicherkarte 79  
Spindelstrauch 161  
Spinnenblume 35, 206  
Spinnweben 22  
Spotmessung 91  
Sprossen 42  
sRGB 217  
Stacheln 42  
Stämme 42  
Stativ 59, 185  
Staubgefäße 29  
Stauden 12, 145, 211  
Staudengarten 148, 168  
Staudenreich 211  
Staudenwaldrebe 158  
Steinbrech 217  
Steppensalbei 147  
Sterndolde 211, 273  
Sternwinde 233  
Stiefmütterchen 123, 143  
Stiele 42  
Stockrose 172

Störer 22  
Sträucher 263  
Strauchkastanie 48  
Strukturen 57  
Stundeneibisch 209  
Styroporplatte 59  
Symmetrie 217  
Syrisches Brandkraut 212

**T**  
Tau 165  
Tibetorchidee 269  
Tibet-Scheinmohn 277  
Tiefenschärfe 99  
Tränendes Herz 142  
Traubenzinthe 139, 200  
Tripmadam 38  
Tulpen 18, 30, 53, 68, 107, 198  
Tulpenblüten 57, 226  
Tulpen-Magnolien 137  
Türkischer Mohn 195  
Tv 89

**U**  
Überbelichtungswarnung 63  
Urwald-Mammutbaum 166

**V**  
Venushaarfarn 241  
Verschlusszeit 87, 88  
    kurz 186  
Vogelperspektive 75  
Vordergrund 101

**W**  
Wachstumsphasen 17  
Waldgeißblatt 154  
Waldlilie 71  
Waldrebe 238  
Wedel 241  
Weinberglauch 156  
Weißabgleich 83  
Weißbuntes Immergrün 141  
Weißrand-Wolfsmilch 205  
Wetter 24  
Wiesenknopf 276  
Wiesenraute 213  
Wildrose 279  
Wildwuchs 22  
Wind 24  
Winter-Schachtelhalm 87  
Wolfsmilch 17, 176  
Wolken 24, 61  
Wucherblume 155

**Z**  
Zaubernuss 125  
Zeitautomatik 89  
Ziererdbeere 97  
Zitronenmonarde 154  
Zwergkastanie 245  
Zwiebelpflanzen 222  
Zwischenringe 182

# BILDNACHWEIS

---

Alle Bilder in diesem Buch wurden  
von **Dirk Mann** erstellt.

Ausgenommen:

Bild S. 70 **Denise Kühne**

Autorenfoto auf der Cover-Rückseite  
**Christian Gehler** (Gartenflora)



# FOTOGRAFIE IM GARTEN

DIRK MANN

Der Garten – Sinnbild für den Kreislauf des Lebens, Spiegel der Jahreszeiten und ein Ort, der jeden Tag neue Motive für Sie bereithält. Mit diesem Buch schärfen Sie Ihren fotografischen Blick für das, worauf es bei der kreativen Gartenfotografie ankommt. Über 250 inspirierende Fotos, mehr als 60 Fototipps und jede Menge handfeste Tipps aus der Gärtnerpraxis geben Ihnen das nötige Wissen für lebendige Blütenporträts, begeisternde Pflanzenbilder und perfekte Close-ups.

Keine Frage bleibt unbeantwortet: Wann habe ich das beste Licht? Wie gestalte ich den Bildaufbau? Welche Kameraeinstellungen führen zum Ziel? Und welche Geräte benötige ich wirklich? Setzen Sie die Stars in Ihrem Fotogarten mit tollen Bokeh perfekt in Szene. Beherrschen Sie das Spiel mit unterschiedlichen Schärferebenen, hellen Sie mit Blitzlicht zu starke Kontraste gezielt auf und vieles mehr. Entdecken Sie mit der Fotokamera Ihren Garten neu und erleben Sie ihn als botanisch-künstlerischen Abenteuerspielplatz. Man geht nie zweimal in denselben Garten. Lassen Sie Ihre Bilder sprechen!



Mehr zum Franzis-Programm, zu Büchern  
und Software: [www.franzis.de](http://www.franzis.de)

FRANZIS